



Šifra kandidata:

Državni izpitni center



P 2 5 3 A 2 2 2 1 1

ZIMSKI IZPITNI ROK

NEMŠČINA

Izpitna pola 1

Bralno razumevanje

Četrtek, 5. februar 2026 / 50 minut

*Dovoljeno gradivo in pripomočki:
Kandidat prinese nalivno pero ali kemični svinčnik in slovar.
Kandidat dobi dva ocenjevalna obrazca.*

POKLICNA MATURA

NAVODILA KANDIDATU

Pazljivo preberite ta navodila.

Ne odpirajte izpitne pole in ne začenjajte reševati nalog, dokler vam nadzorni učitelj tega ne dovoli.

Prilepite oziroma vpišite svojo šifro v okvirček desno zgoraj na tej strani in na ocenjevalna obrazca.

Izpitna pola vsebuje 3 naloge. Število točk, ki jih lahko dosežete, je 25. Vsaka pravilna rešitev je vredna 1 točko.

Rešitve pišite z nalivnim peresom ali s kemičnim svinčnikom in jih vpisujte v izpitno polo v za to predvideni prostor. Pišite čitljivo in skladno s pravopisnimi pravili. Če se zmotite, napisano prečrtajte in rešitev napišite na novo. Nečitljivi zapisi in nejasni popravki bodo ocenjeni z 0 točkami.

Zaupajte vase in v svoje zmožnosti. Želimo vam veliko uspeha.

Ta pola ima 8 strani, od tega 1 prazno.



1. naloga

Preberite besedilo in rešite nalogo.

Vom Kind zum Erwachsenen – Was passiert da?

Pubertät ist eine besondere Lebensphase, in der sich nicht nur der Körper, sondern auch die Gedanken und __0__ stark verändern.

Die Pubertät ist die Zeit, in der aus einem Kind ein Erwachsener wird, also aus Mädchen Frauen und aus Jungen Männer. In __1__ ist man nicht mehr so ganz Kind, sondern schon Jugendlicher, aber eben noch nicht erwachsen. Ab der Pubertät können Mädchen theoretisch Kinder bekommen und Jungen Kinder __2__. Aber dafür ist es dann natürlich noch viel zu früh.

Die Pubertät beginnt beim einen früher, beim anderen __3__. Doch in der Regel kann man sagen, dass sie so zwischen 10 und 13 Jahren beginnt. Bis sich alles eingespült hat, dauert es mehrere Jahre. In dieser Zeit verändert sich der Körper ganz stark, aber auch im Kopf tut sich einiges. Man ändert __4__ und mag nicht mehr alles, was man als Kind mochte. Das ist wichtig, damit man herausfindet, was man in Zukunft mag und was man ablehnt.



Außerdem beginnt man vielleicht zum ersten Mal, nicht mehr alles mitmachen zu wollen, was __5__ so tun. Man widerspricht ihnen und will einfach mal seine Ruhe vor ihnen haben: Das ist ganz normal in der Pubertät und ist auch eine wichtige Abgrenzung. Man wendet sich eher Freunden im eigenen Alter zu und findet so manches, was Erwachsene machen, uncool.

Auf einmal hat man viel stärker als früher __6__, sein Zimmer so einzurichten, wie es einem gefällt. Erst einmal muss man vielleicht in der Familie ein bisschen um seine „Intimsphäre“ __7__, aber dass man diesen privaten Raum für sich bekommt, ist ganz wichtig. Außerdem nervt es, wenn die kleinen Geschwister immer dabei sein wollen, wenn man Freundinnen oder Freunde zu Besuch hat. Und später merkt man dann auf einmal, dass der Körper sich nicht mehr jede Woche verändert, dass man sich wieder viel besser mit den Eltern versteht und auf einmal erträgt man auch die kleinen Geschwister wieder viel __8__. Das ist dann ein Zeichen dafür, dass die Pubertät bald vorbei ist.



Besede oz. besedne zveze (A–K) razporedite na ustrezna mesta (1–8) v besedilu. Črko odgovora zapišite na ustrezno oštevilčeno črtico. Dve možnosti sta odveč.

Primer:

0. A

- | | |
|------------------|------------------------|
| 1. <u> </u> | A Gefühle |
| 2. <u> </u> | B zeugen |
| 3. <u> </u> | C leichter |
| 4. <u> </u> | D die Eltern |
| 5. <u> </u> | E die Schule |
| 6. <u> </u> | F dieser Übergangszeit |
| 7. <u> </u> | G das Bedürfnis |
| 8. <u> </u> | H kämpfen |
| | I sein Verhalten |
| | J schlechter |
| | K später |



2. naloga

Preberite vse dele intervjuja in rešite nalogo.

Vprašanja intervjuja (9–16) povežite z odgovori (A–K). Dva odgovora sta odveč.

Primer:

0.	Sie haben ein Jahr lang die Heimatländer Ihrer Schüler bereist. Wie entstand die Idee zu dieser ungewöhnlichen Reise?	I
----	---	---

9.	Gab es eine Situation, die Sie besonders inspiriert hat, mit dem Reisen anzufangen?	
10.	Wie haben Sie Ihre Schüler in die Reiseplanung miteinbezogen?	
11.	Gab es ein Land, das Ihnen zu gefährlich war?	
12.	Haben Sie auch die Familien und Verwandten der Schüler vor Ort besucht?	
13.	Was haben Sie aus Ihren Reisen gelernt?	
14.	Wie hat sich Ihre Perspektive auf die Schüler verändert?	
15.	Haben Sie vor, noch weitere Heimatländer Ihrer Schüler zu bereisen?	
16.	Wann planen Sie Ihre nächste Reise?	



Ein Lehrer reist um die Welt

Jan Kammann ist Lehrer in Hamburg. In seinem Klassenraum kommen Schüler aus mehr als 20 Nationen zusammen. Um sie besser zu verstehen, machte er sich selbst auf eine Reise um die Welt.



A	Ja, einige Staaten meiner Schüler konnte ich in diesem Jahr nicht bereisen. Es gibt noch Länder, die ich sehen möchte, die noch auf meiner Wunschliste stehen.
B	Sehr viel, sie waren für mich eine große Bereicherung. Ich habe gelernt, wie privilegiert ich als Deutscher bin und wie wenig ich über manche Kulturen weiß. Ich kann von der Reise immer zurück in meine Heimat kommen. Das ist bei vielen meiner Schüler ganz anders.
C	Vor der Reise habe ich die Schüler gebeten, mir kleine Reiseführer zu schreiben. Sie waren sofort begeistert. Ich habe von ihnen unzählige kulinarische Tipps, Hinweise zu Sehenswürdigkeiten bekommen, besonders hilfreich waren aber die Vokabeln.
D	Jetzt kann ich die Sprachlosigkeit meiner Schüler viel besser nachvollziehen. Ich habe erkannt, wie viel meine Schüler leisten, wenn sie Deutsch lernen und sich an eine neue Kultur anpassen müssen.
E	Ja, die Reise nach Afghanistan stellte eine Gefahr dar. Ein Aufenthalt dort wäre zwar möglich, aber ich würde nicht die Zivilgesellschaft kennen lernen, sondern hinter Mauern leben. Endgültig abgehalten davon hat mich aber die Frühjahrsoffensive der Taliban.
F	Als Lehrer lebt es sich schon recht sorgenfrei. Mir ist klar, dass viele meiner Kollegen im Ausland deutlich schlechter dran sind, sich zum Teil sogar mit Zweitjobs über Wasser halten müssen.
G	Beim Unterricht versuche ich Themen aus verschiedenen Blickwinkeln zu beleuchten und ermuntere die Schüler, ihre Gedanken dazu zu teilen. Und ich berichte oft von meinen Erlebnissen auf der Reise.
H	Eine Schülerin kam nach den Ferien immer ein paar Tage zu spät, weil die Busreise von Sofia nach Hamburg so lang und anstrengend ist. In den Sommerferien stieg ich aus Neugier selbst in den Bus und fuhr nach Bulgarien. Das war meine erste Reise. Danach habe ich mich entschieden, auch andere Länder meiner Schüler zu besuchen.
I	Die kulturelle Vielfalt meiner Schüler fand ich unheimlich spannend, vor allem wenn die Schüler von ihrer Heimat erzählten. Irgendwann wollte ich diese Länder auch selbst sehen.
J	Nur wenn es wirklich gepasst hat. Zum Beispiel habe ich die Mutter eines Schülers auf Kuba besucht – einen siebentägigen Sprachkurs und Unterkunft inklusive. In diesem Fall passte es einfach perfekt.
K	Das weiß ich noch nicht, ich habe nämlich in den nächsten Wochen eine ganz andere spannende Reise vor mir: Ich werde nämlich Vater. Grundsätzlich kann ich mir aber auch vorstellen, mit der Familie auf längere Reisen um die Welt zu gehen.



3. naloga

Preberite besedilo in rešite nalogo.

Mikroplastik: Das Waschen ist die Hauptquelle

Mikroplastik ist überall: in der Luft, dem Wasser, dem Boden und sogar in unserem Körper. Als Mikroplastik bezeichnet man winzige Plastikstücke, die kleiner als fünf Millimeter und daher mit bloßem Auge oft kaum zu erkennen sind.

Es gibt einerseits primäres Mikroplastik, das bereits in dieser Größenordnung produziert wird, etwa als Granulat für Zahnpasta und Peeling, und andererseits



sekundäres Mikroplastik. Das entsteht zum Beispiel durch Reifenabrieb oder indem große Kunststoffprodukte wie Tüten oder Becher in die Umwelt gelangen und sich dort zu mikroskopisch kleinen Partikeln zersetzen.

Die Hauptquelle für sekundäres Plastik steht in 95 Prozent der Haushalte: die Waschmaschine. Beim Waschen lösen sich Kunstfasern aus der Kleidung. Betroffen sind Kleidungsstücke aus synthetischem Material wie Polyester, Acryl, Nylon oder Elastan. Pro Kleidungsstück und Waschgang lösen sich etwa 2 000 Fasern aus dem Gewebe. Die Fasern, die sich beim Waschen abreiben, gelangen ungehindert in unsere Kläranlagen, dann zum Teil in den Klärschlamm und zum Teil in unsere Gewässer, in Flüsse und Meere. Dort stellen sie eine große Gefahr für die Umwelt dar. Die Fasern lassen sich aufgrund ihrer Größe schlecht aus dem Abwasser filtern. Da Klärschlämme auch gerne als Dünger auf Ackerflächen ausgetragen werden, kann man davon ausgehen, dass ein Großteil dieser Fasern in der Umwelt landet.

Es steht fest, dass Wasserlebewesen wie Fische oder Krebse die winzigen Kunstfasern mit ihrer Nahrung aufnehmen. Welche Auswirkungen der Verzehr von Fisch auf Menschen hat, ist noch nicht genau bekannt. Allerdings wurden auch bei Menschen Nanopartikel aus Plastik in der Leber nachgewiesen.

Die Lösung des Problems liegt in einem einfachen Filtersystem, mit dem man alle Waschmaschinen ausstattet. Die Waschmaschinenhersteller wollen das aber ohne gesetzliche Auflagen nicht automatisch machen – ein Nachrüstfilter kostet nämlich circa 80 Euro. Gesetzliche Vorschriften dafür gibt es in der EU leider noch nicht. Lediglich Frankreich hat beschlossen, dass ab Anfang 2025 in alle neuen Waschmaschinen ein Filtersystem für Mikroplastik eingebaut werden muss.

(Prirejeno po: www.wissen.de/mikroplastik-das-waschen-ist-eine-hauptquelle. Pridobljeno: 16. 2. 2023.)



Povedi dopolnite z ustreznimi informacijami iz besedila. Pravilne rešitve boste našli v besedilu.

Primer:

0. Mikroplastik ist auch im menschlichen **Körper** zu finden.
17. Mikroplastikstücke sind _____ fast nicht sichtbar.
18. Granulat für Pasta und Peeling wird als _____ bezeichnet.
19. Große Kunststoffprodukte _____ sich in der Natur zu sehr kleinen Teilchen.
20. Der Hauptverursacher des sekundären Mikroplastiks in jedem Haushalt ist _____.
21. _____, die beim Waschen aus Kleidungsmaterialien gelöst werden, sind für die Umwelt sehr gefährlich.
22. Klärschlämme werden in der Landwirtschaft oft als _____ verwendet.
23. Bei Menschen wurde Mikroplastik auch schon _____ gefunden.
24. Indem man jede Waschmaschine mit einem bestimmten Filter _____, könnte man das Problem mit Mikroplastik lösen.
25. Ab 2025 wird in Frankreich für jede neue Waschmaschine _____ vorgeschrieben sein.



Prazna stran